

**Antwort der Verwaltung
Vorlage Nr.: 20192404**

Status: öffentlich

Datum: 04.09.2019

Verfasser/in: Gerstkamp, Dirk

Fachbereich: Technischer Betrieb

Bezeichnung der Vorlage:

Defekte Brunnenanlagen und Wasserspiele

Bezug:

Anfrage der Sozialen Liste im Rat in der Sitzung des Rates am 11.07.2019,
Vorlage Nr. 20192098

Beratungsfolge:

Gremien:

Rat

Sitzungstermin:

19.09.2019

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

Wortlaut:

Von 27 Brunnenanlagen und Wasserspielen sind zurzeit mindestens 15 nicht betriebsbereit und stillgelegt. Bereits im vergangenen Jahr gab es eine öffentliche Diskussion um brachliegende Brunnen.

Der Reparatur- und Investitionsstau im Bereich Brunnen und Wasserspiele ist schon seit längerem der Stadt Bochum bekannt. Trotz der Bedeutung von Wasser für das Leben und Klima in der Stadt ist offensichtlich kaum etwas passiert um die Funktionsfähigkeit der Brunnen und Wasserspiele zu sichern. Zwischenzeitlich hat die Verwaltung wohl versucht die Unterhaltung der Brunnen an einen externen Dienstleister zu vergeben. Wie der Personalrat in der „PR-Kontakt“ mitteilt, ist der Betrieb und die Wartung der Brunnen aber eine „originäre Aufgabe“ der Stadt Bochum. Wir unterstützen diese Aussage ausdrücklich.

Vor diesem Hintergrund fragt die Soziale Liste an:

1. Welche Brunnenanlagen und Wasserspiele sind seit wann defekt?
2. Was sind die Ursachen hierfür?
3. Was ist die Ursache für den Reparatur- und Investitionsstau?
4. Wann können die einzelnen Brunnen wieder in Betrieb gehen?
5. Mit welchen Mitteln will die Stadt Bochum zukünftig mit der Problematik umgehen?
6. Wie bezieht die Verwaltung den Personalrat in die Suche nach einer befriedigenden Lösung ein?
7. Gibt es personelle Überlegungen um das Problem dauerhaft zu lösen?

Die Verwaltung teilt dazu Folgendes mit:

1. Welche Brunnenanlagen und Wasserspiele sind seit wann defekt?

Folgende Brunnenanlagen sind zurzeit nicht in Betrieb:

- Pferdebrunnen Springerplatz, nicht in Betrieb seit Frühjahr 2019
- Brunnenanlage Beamtenplatz, nicht in Betrieb seit Frühjahr 2019
- Brunnenanlage Bürgerplatz, nicht in Betrieb seit Frühjahr 2019
- Brunnenanlage am Kuhhirten, nicht in Betrieb seit Frühjahr 2019
- Fontanabrunnen Gustav-Heinemann-Platz, nicht in Betrieb seit ca. 2 Jahren
- Neues Gymnasium Bochum, Querenburger Straße, nicht in Betrieb seit Frühjahr 2019
- Scheibenbrunnen Gustav-Heinemann-Platz, nicht in Betrieb seit ca. 2 Jahren
- Brunnen Dahliengarten Schwan, Stadtpark, nicht in Betrieb seit ca. 5 Jahren
- Hochfontäne, Stadtpark, nicht in Betrieb seit ca. 10 Jahren
- Brunnen der Schönheit, Innenhof Historisches Rathaus, nicht in Betrieb seit ca. 4 Jahren
- Brunnen des Glücks, Innenhof Historisches Rathaus, nicht in Betrieb seit ca. 4 Jahren
- Brunnen August-Bebel-Platz, nicht in Betrieb seit Frühjahr 2019
- Froschbrunnen, Stadtgarten Wattenscheid, nicht in Betrieb seit Frühjahr 2019
- Zwillingbrunnen, Stadtgarten Wattenscheid, nicht in Betrieb seit Frühjahr 2019
- Bauergarten Langendreer, Ümminger See, nicht in Betrieb seit ca. 10 Jahren

2. Was sind die Ursachen hierfür?

Die Ursachen sind sehr vielschichtig. Teilweise gibt es Probleme mit den Rohrleitungen und der Pumpentechnik. Bei einigen Anlagen entspricht die Elektrotechnik nicht mehr dem Stand der Technik. Das Bauwerk als solches ist marode, undicht oder nicht mehr standsicher. Die Anlagen sind zum Teil verschlammte z. B. der Stadtparkteich.

3. Was ist die Ursache für den Reparatur- und Investitionsstau?

Der Reparatur- und Investitionsstau ist auf Ressourcenengpässe in der Vergangenheit zurückzuführen.

4. Wann können die einzelnen Brunnen wieder in Betrieb gehen?

Zur Erfassung und Beurteilung der Mängel sollte ein Gutachten in Auftrag gegeben werden. Bis zum Stand 04.09.2019 ist kein Angebot eingegangen. Das Fachamt prüft nun eine freihändige Vergabe und spricht die in Betracht kommenden Unternehmen direkt an. Sofern danach ein Angebot eingeht, wird das Umwelt- und Grünflächenamt (StA 67) das Gutachten beauftragen. Anschließend werden die aufgezeigten Mängel beseitigt. Es bleibt das Ziel, dass bis zum 1. Mai 2020 alle Brunnen im Stadtgebiet in Betrieb genommen werden können.

5. Mit welchen Mitteln will die Stadt Bochum zukünftig mit der Problematik umgehen?

Es gibt eine Rückstellung in Höhe von 1 Mio. €. Die Verwaltung betreibt damit eine intensive Schadensbegutachtung und –analyse. Im Weiteren soll aus diesen Mitteln die Reparatur und Sanierung finanziert werden.

6. Wie bezieht die Verwaltung den Personalrat in die Suche nach einer befriedigenden Lösung ein?

Sofern es um die Wiederbesetzung von freien Stellen geht, die intern oder extern zu besetzen sind, wird der Personalrat beteiligt.

7. Gibt es personelle Überlegungen um das Problem dauerhaft zu lösen?

Zurzeit wird eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (make or buy) durchgeführt, ob eine Beauftragung innerhalb des Stadtkonzerns oder eine Stellenwiederbesetzung effizienter ist.

Anlagen: